

Münchner Wissenschaftstage und 11. Mitmachmesse FORSCHA zu Gast im Verkehrszentrum des Deutschen Museums 20.-22.11.2020

- **Der ideale Rahmen für ein Wissens- und Erlebnisfestival:** Hier wird faszinierende **lebendige Wissenschaftskommunikation möglich**, die Berührungängste abbaut, neugierig macht und zum Nachfragen ermutigt
- **Hands-on:** Warum nicht mal mit Walen baden? Roboter konstruieren und programmieren? Alles ist möglich. An Experimentierstationen können schon Vorschulkinder herausfinden, was die Welt bewegt
- **Wissenschaft im Dialog:** In Vorträgen erzählen namhafte Wissenschaftler*innen aus dem 'Nähkästchen' ihrer Forschungseinrichtung und beleuchten gesellschaftlich hochbrisante Themen aus Sicht der Wissenschaft. Googles Zukunftswerkstatt steuert gleich drei Online Workshops bei



Münchner Wissenschaftstage und 11. Mitmachmesse FORSCHA sind ab diesem Jahr zu Gast im Verkehrszentrum des Deutschen Museums

München 14.10.2020 - Heute viel Lob und Anerkennung von den Teilnehmern der Pressekonferenz im PresseClub München, u.a. von MinDir Herbert Püls, Amtschef Bayerisches Kultusministerium. Er betonte, wie wichtig es sei, die drei Türme unserer Gesellschaft miteinander zu verbinden, was Veranstalterin Petra Griebel macht: Wirtschaft, Wissenschaft und Bildung von Kindergarten und Schule an, um die Menschen hervorzubringen, die unsere Gesellschaft braucht. Zum Video der Pressekonferenz geht es [hier](#).

Mehr denn je wird begreifbar, wie wichtig Wissenschaft und Kommunikation für unsere Entscheidungen sind ([Wissenschafts-barometer Corona Spezial](#)). Antworten von Wissenschaftsexperten stehen hoch im Kurs.

Für alle, die Wissen live erleben, aus erster Hand erfahren wollen, wohin die Reise geht, lässt Petra Griebel, Institutsleitung des i!bk Institut für innovative Bildungskonzepte, die Münchner Wissenschaftstage unter Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Dieter Reiter wieder aufleben. Sie gehen gemeinsam mit der 11. Mitmachmesse FORSCHA, beschirmt von Bayerns Kultusminister Prof. Dr. Michael Piazolo, als neues Veranstaltungs-Highlight des

Schirmherrschaft FORSCHA

Bayerisches Staatsministerium für
Unterricht und Kultus



Schirmherrschaft Münchner Wissenschaftstage

Oberbürgermeister Dieter Reiter

gefördert durch



Landeshauptstadt
München

Wissenschaftsstandorts München an den Start. Premiere feiert das [Wissens- und Erlebnisfestival](#) im Verkehrszentrum des Deutschen Museums. Ein Ort, an dem Geschichte, Gegenwart und Zukunft und weltbewegende Erfindungen (be)greifbar sind und an dem Wissenschaftskommunikation seit Beginn an zentrales Thema ist.

Auf zu neuen Erkenntnissen, fragen, diskutieren, kreuz und quer denken, experimentieren und tüfteln

Ob beim ganz persönlichen Plausch auf der Science Bench oder in Diskussionsrunden: Auf dem Wissens- und Erlebnisfestival stellen sich Wissenschaftler*innen aller Disziplinen Fragen zu gesellschaftlich relevanten Entwicklungen und Erkenntnissen. Aussteller aus Unternehmen, Institutionen, Politik, Bildungs- und Forschungseinrichtungen laden (nicht nur) den Nachwuchs zum Mitmachen, Ausprobieren und Entdecken ein. Sie helfen jungen Menschen, verborgenen Talenten auf die Spur zu kommen, machen Perspektiven für Schule, Ausbildung und Studium greifbar, inspirieren Pädagog*innen für Unterrichtsgestaltung und Kita Alltag.

Von Bioökonomie, Künstliche Intelligenz (KI), Robotics und Arbeitswelten, über Klimawandel, Medienpädagogik bis hin zu poetischen Denkräumen – mit allen Sinnen erfahren Besucher*innen, was die Welt bewegt.

Auszug aus dem Ausstellerprogramm

Wir versetzen uns ins Jahr 2117. Schon vor längerer Zeit hat der Planet Erde sein globales Ölfördermaximum erreicht und die fossilen Ressourcen sind aufgebraucht. Doch die Menschheit hat es geschafft, sich interstellar fortzubewegen und atemberaubende, neue Welten zu erkunden. Im Escape Room "BioEconomyNow!", einem vom Haus der Wissenschaft (HdW) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD) entwickeltem Educational Escape Game, übernehmen Spieler*innen die Rolle von Geheim-Agent*innen, lösen Rätsel und Aufgaben aus dem Bereich der Bioökonomie. Challenge accepted?

Das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst arbeitet gemeinsam mit dem Kunstareal München derzeit an einer attraktiven Ausgestaltung ihres Ressortbereichs „Wissenschaft und Kunst“. Auf diesen Denk.Raum darf man gespannt sein. Die Spiellandschaft Stadt e.V. begeistert mit Aktionen zur Elektromobilität und VARIOBOT mit seinen bionisch inspirierten Roboterbausätzen. „Interaktiv - Münchner Netzwerk Medienkompetenz“ präsentiert die Mitmachausstellung „ECHT - Virtual Reality, Medien und Erkenntnis“. Sie führt durch virtuelle Welten und wirft philosophische Fragen zu virtuellen Räumen und künstlicher Intelligenz auf. Besucher*innen können in 3D malen, mit Walen baden, mit Chatbots chatten, sich VR-Brillen für das eigene Smartphone basteln und einfache Tools zur Gestaltung von VR kennenlernen.

Entdecken Sie die Welt der Bäume und des Waldes am Stand vom Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan. Wussten Sie, dass eine ausgewachsene Buche 500 Liter Wasser am Tag verdunsten kann? Oder dass Holz ein hervorragender CO₂-Speicher ist? Oder wie der Wald von morgen aussehen könnte? Hier können Sie dies und vieles mehr erfahren.

NEU ist die Sonderfläche SPIELEforum für alle, die Spiele-Neuheiten ausprobieren, Spaß haben, spielend lernen oder erfahren wollen, wie sich Brett- und Gesellschaftsspiele z.B. auch im Unterricht einsetzen lassen. Der beliebte SchulFREitag, zu dem sich Schulklassen, Kitas und Horte (zu Sonderkonditionen) zu einer Entdeckungsreise durch die Welt von MINT und mehr anmelden können sowie Lehrerfortbildungen bleiben Bestandteil des Veranstaltungsprogramms.

Als Gestalter eines spannenden Vortrags- und Workshopprogramms (eine Übersicht finden Sie [hier](#)) engagieren sich u.a. das Bundesministerium für Bildung und Forschung mit Beiträgen zum Wissenschaftsjahr „Bioökonomie“ sowie zu MINTmagie.

Um „Digital Well being“, „Agiles Arbeiten“ und „Design Thinking geht es in drei brandneuen Online-Workshops der Goggle Zukunftswerkstatt. (ByoD).

Die Technische Hochschule Deggendorf setzt sich mit „Covid-19 als Innovationstreiber“ auseinander. Wirtschaftspsychologin Prof. Dr. Silke Heiss (FOM) nimmt die Wissenschaft in den Fokus und untersucht, ob ein Zusammenhang mit dem Anstieg von Verschwörungstheorien besteht.

Prof. Dr. Wolfgang M. Heckl, Deutsches Museum und Munich School of Robotics and Machine Intelligence, TUM berichtet über die Leuchtturminitiative Geriatronik der TUM in Garmisch-Partenkirchen, bei der es um maschinelle Intelligenz und 3D-Technologie, in der Geriatrie, Gerontologie und in der medizinischen Versorgung älterer Menschen zur optimalen Unterstützung und zum Erhalt und Verbesserung der Selbstbestimmung im Alter geht.

Das Klimaforschungsnetzwerk bayklif (ein Förderprogramm des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst) beschäftigt sich mit der Frage, was wir dazu beitragen können, den Klimawandel zu mildern und Prof. Dr. Annette Menzel, Professur für Ökologiklimatologie an der TUM wird „Den Klimawandel vor der eigenen Haustür erforschen – Phänologie und Citizen Science“. Zu Homeoffice und Telearbeit informiert die Versicherungskammer Bayern.

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus lädt zu Gesprächen mit Schulberater*innen und Vertreter*innen der MINT-Region ein.

Optimistische Ausblicke

„Ab 2021 werden die **Bildungstage München** Teil der **FORSCHA** und **Münchner Wissenschaftstage** und damit eine perfekten Ergänzung im Bereich Bildung. Wir freuen uns über die zukünftige Kooperation: Ziel der Kooperation ist es, den Bereich Bildung im Erscheinungsbild der Messe nachhaltig zu stärken und weiter auszubauen,“ so Dr. Birgit Winterberg, Leitung Bildungsmarkt Mediengruppe Münchner Merkur/tz.

Trotz Premiere in schwierigen Zeiten blickt Petra Griebel schon heute voller Zuversicht auf die Veranstaltung 2021: „In jeder Krise steckt auch eine Chance, vor allem wenn sie neue Wege aufzeigen“.

Bildmaterial finden Sie [hier](#).

Pressekontakt:

PETRA GRIEBEL

i!bk Institut für innovative Bildungskonzepte GmbH

Die Ideenwerkstatt im Innenhof

Landsberger Str. 3 /RGB

80339 München

Tel: 089 89 26 76 - 12

Mail: p.griebel@iibk.eu

Weitere Informationen unter www.forscha.de/fo

**Über die FORSCHA – Das Entdecker-Reich und die Münchner Wissenschaftstage:
Ein Wissens- und Erlebnisfestival für ALLE**

Die FORSCHA und Münchner Wissenschaftstage verstehen sich als Brückenbauer zwischen Gesellschaft, Forschung und Wissenschaft, Bildung und Wirtschaft. Wissen live erleben ist das verbindende Element beider Messen. Spielerisch ausprobieren, mitmachen, eigene Talente ausloten, Chancen begreifen, Zukunft erleben mit Blick auf Schule, Ausbildung, Studium und Beruf: Bildung und Unterhaltung auf hohem Niveau ist das Erfolgskonzept der FORSCHA – Das Entdecker-Reich. Mit einer Neuauflage der [Münchner Wissenschaftstage](#) (von 2001-2018 Forum des Austausches zwischen Wissenschaftlern, Technikern, forschenden Unternehmen und der Öffentlichkeit) erweitert und ergänzt der Veranstalter, das Münchner i!bk Institut für innovative Bildungskonzepte, die Angebote der FORSCHA (jährlich seit 2010) um weitere innovative Aussteller aus Forschung und Wirtschaft sowie ein hochkarätiges Rahmenprogramm mit Experten-Vorträgen und Diskussionen. Beide Veranstaltungen können inklusive Rahmenprogramm mit nur einem Ticket besucht werden. Veranstalter ist das i!bk Institut für innovative Bildungskonzepte, München. Schirmherr der FORSCHA ist Bayerns Kultusminister Prof. Dr. Michael Piazzolo. Die MINT-Mitmachmesse FORSCHA feierte im letzten Jahr ihr 10. Jubiläum. Die Münchner Wissenschaftstage werden gefördert durch die Landeshauptstadt München.